



SELBST GESTRICKT!

15 kleine Projekte für
Einsteiger und Strickfans

G|U



Mit **kostenloser App** für
noch mehr Strickspaß

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

hat Sie auch schon das Strickfieber gepackt? Ich habe meine Leidenschaft für Wolle und Nadeln ja bereits vor einiger Zeit entdeckt – beim Stricken kann ich wunderbar entspannen und meine Gedanken schweifen lassen. Außerdem ist es ein ganz besonderes Gefühl, sich in einen selbst gemachten Schal zu kuscheln oder gar ausgefallenen Schmuck zu verschenken, der den eigenen Stricknadeln entsprungen ist!

Selbermachen oder Do-it-yourself (kurz DIY): Immer mehr Menschen sind davon zu Recht begeistert. Als Gründerin von DaWanda, dem Online-Marktplatz für Selbstgemachtes und Unikate, kenne ich die Faszination, die von handgemachten Produkten ausgeht. Dinge, die mit den eigenen Händen geschaffen werden,

erfüllen mit Stolz und haben einen ganz besonderen ideellen Wert. Kurzum, DIY macht einfach glücklich!

Entdecken auch Sie dieses Glücksgefühl und greifen Sie gleich zu Wolle und Stricknadeln!

Ich wünsche Ihnen inspirierte Stunden und vor allem viel Spaß dabei, die außergewöhnlichen Ideen in diesem Buch in die Tat umzusetzen,

Ihre



Claudia Helming



Über DaWanda

2006 von Claudia Helming und Michael Pütz gegründet, hat sich DaWanda rasch zu Europas größtem Online-Marktplatz für Selbstgemachtes entwickelt, auf dem kreative Menschen und Designer ihre handgefertigten Produkte offerieren können. Neben Ideenreichtum und Vielfalt des Angebots macht auch der persönliche Kontakt zum Hersteller den Einkauf bei DaWanda zu einem besonderen Erlebnis. Wer selbst kreativ werden möchte, findet hier zudem konkrete Anleitungen sowie sämtliche Ausrüstung, die für ein erfolgreiches DIY-Projekt benötigt wird.

Die DaWanda-Designer



Dinerzad Bauer

Ihren Shop »face Dinerzad« erreichen Sie über <http://de.dawanda.com/shop/face-dinerzad>. Ob Materialsuche, Entwurf oder Herstellung – Dinerzad Bauer genießt jeden einzelnen Schritt, wenn sie Neues mit Nadeln und Garn kreiert.



Katja Gatter

Ihren Shop »Paula Louida« erreichen Sie über <http://de.dawanda.com/shop/PaulaLouida>. Intensiv und mit Liebe zum Detail widmet sich Katja Gatter der Gestaltung ihrer Strickarbeiten. Da fällt es ihr manchmal schwer, sich davon zu trennen.



Susanne Müller

Ihren Shop »Paula_m« erreichen Sie über <http://de.dawanda.com/shop/paulam>. Großmutter Paula hat sie auf das Handarbeiten gebracht: Mit ihrem Online-Shop möchte Susanne Müller diese Passion nun auch zum Beruf machen.

Wagen Sie Eigenkreationen!

Kombinieren Sie Nadel- und Fadenstärke auch anders als vom Hersteller empfohlen. So entstehen tolle neue Strukturen und Sie können stolz auf Ihr Unikat sein.



Anne Bretschneider

Ihren Shop »Veraen« finden Sie im Internet unter <http://de.dawanda.com/shop/SOUVERAEN-SHOP>. Bei der Kreation ihrer Accessoires und Schmuckstücke findet die Textildesignerin Anne Bretschneider zugleich inspirierende Entspannung.

Ausprobieren!

Testen Sie im Wollfachhandel verschiedene Farbkombinationen, auch die der ungewöhnlichen Art. Eine positive Überraschung ist dabei nicht selten!



Maria Gulina

»Wollig Warm« können Sie über <http://de.dawanda.com/shop/Galina> kontaktieren.

Schon als Kind hat Maria Gulina ihre Leidenschaft für das Stricken entdeckt. Seither probiert sie immer wieder neue Ideen und Kreationen aus.



Morena Neumann

»DieElster« bietet ihre Produkte unter <http://de.dawanda.com/shop/elster-berlin> an. Sie verbindet Tradition mit Moderne: In liebevoller Handarbeit verleiht Morena Neumann ihren Strickaccessoires Pep und modischen Pfiff.



Deborah Kliebhahn

»Miss Cherry Blossom«, zu finden unter <http://de.dawanda.com/shop/missscherryblossom>. Deborah Kliebhahn entwirft und produziert mit Mutter Uschi und Schwester Miriam Strick- und Häkelaccessoires aus erlesenen Garnen.

Fadenwechsel

bei dicken Garnen: Statt die Enden zu verknoten, Anfangs- und Restfaden jeweils auf etwa 20 cm Länge aufdrehen und einen Teil der Fasern abschneiden. Die übrigen Fasern beider Enden miteinander verdrehen und damit weiterstricken, bis der Restfaden verbraucht ist. So ersparen Sie sich das Vernähen, das bei dicken Garnen kaum unauffällig zu bewerkstelligen ist.



Izabella Sieverding

Weitere Angebote in ihrem Shop »VaVinci« über <http://de.dawanda.com/shop/VaVinci>. Die Künstlerin und Designerin Izabella Sieverding vertreibt unter ihrem persönlichen Label individuelle, bunte und freche Strickwaren.



Dagmar Fritz

In der »MaschenBox« auf <http://de.dawanda.com/shop/smartBAGS> finden Sie weitere Strickideen. Angenehmes mit Nützlichem verbinden: Wenn ihre Stücke dann auch gut ankommen, ist die Freude bei Dagmar Fritz besonders groß.



Anne Köhler

Der Link <http://de.dawanda.com/shop/pinqe> bringt Sie direkt zu ihrem Shop »PINQÉ«. Der größte Spaß am Stricken ist für Anne Köhler, mit einfachen Techniken aus verschiedenen Mustern und Materialien immer wieder Neues zu schaffen.



Los
geht's!

Inhalt

Strickbasics

Garne	6
Nadeln	8
Grundtechniken	10
Garn und Nadeln halten	10
Maschen anschlagen	10
Rechte Maschen	12
Linke Maschen	13
Randmaschen	14
Maschen abketten	15
Maschen abnehmen	16
Maschen zunehmen	17
Laufmaschen	18
Zurückstricken	19
Neues Knäuel ansetzen	20
Perfekte Nähte	21
Strickmuster	22
Das Strickdiagramm	25

Strickideen

Schal	30
Mütze	32
Stirnband	34

Kragen	36
Knotenkette	38
Flechtarmband	40
Lochketten	42
Bommelmütze	44
Kinder-Loop	46
Babydecke	48
Strickkorb	50
Donut-Kissen	52
Topflappen	54
Wärmflaschenpulli	56
Kreuzperlkissen	58

Umschlagklappen

Vorwort	
Die DaWanda-Designer	
Quick-Strick-Idee: Reifkette	
GU Kreativ Plus-App	

Anhang	
Register	60
Verwendete Garne	61
Service	62
Impressum, GU-Leserservice	64



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren. Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100 %ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

- Wir legen Wert darauf, dass unsere Kreativ-Ratgeber fachlich fundiert und inspirierend zugleich sind. Wir garantieren, dass:
- alle Anleitungen und Tipps in der Praxis geprüft und
 - durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG
Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

Nadeln

Auch wenn die Nadelstärke durch die verwendete Wolle vorgegeben ist, können Sie immer noch zwischen vielen verschiedenen Ausführungen von Stricknadeln wählen.

Verschiedene Varianten

Mittlerweile gibt es unzählige Stricknadeln aus verschiedensten Materialien. Zu den gängigsten gehören Metall, Kunststoff, Bambus oder Holz. Speziell beschichtete Metallnadeln oder Stricknadeln aus Edelhölzern wie Ebenholz oder Rosenholz erweitern das Angebot zusätzlich. Unterschiede bestehen auch je nach Verwendungszweck.

Holz nadeln bieten sich gerade für frischgebackene Strickfans an, da die raue Oberfläche die einzelnen Maschen nicht so leicht abrutschen lässt.



Maschenprobe ↗

Metallnadeln sind vor allem für Wolle und Mohair empfehlenswert. Das glatte Material lässt den Faden gut gleiten und somit leicht verarbeiten.

Bambusnadeln sind sehr flexibel und eignen sich besonders gut für glatte Garne wie Seide.

Kunststoffnadeln sind zugleich flexibel und gleitfähig. Ähnlich den Produkten aus Metall können die Maschen hier gut abgleiten. Im Gegensatz zu diesen lassen sich Kunststoffnadeln jedoch leicht verbiegen, wovon insbesondere Anfänger betroffen sind, die oftmals noch sehr fest stricken.

Rundstricknadeln bestehen aus zwei kurzen Nadeln mit einem dünnen flexiblen Verbindungsstück aus Kunststoff. Dessen Länge wird je nach Strickprojekt gewählt. So empfiehlt sich für eine Mütze ein kürzeres Verbindungsstück als für einen Rundschal. Diese Art der Nadeln ist aber auch für jedes gerade Strickprojekt geeignet und empfiehlt sich gerade für Einsteiger, da die Maschen am rückseitigen Ende nicht herunterfallen können. **Nadelspiele** aus fünf gleichen Stricknadeln kommen vor allem bei Socken, Handschuhen oder dünnen Strickschläuchen zum Einsatz.

Sonstiges Zubehör, das bei keiner Strickarbeit fehlen darf, stellen eine Schere und eine Sticknadel mit runder Spitze und großem Ohr zum Vernähen der Fäden dar. Je nach Anleitung sind zudem weitere Hilfsmittel wie z. B. eine Häkelnadel,



↗ Nadeln und Strickzubehör

Stecknadeln oder ein Maschenmarkierer erforderlich. Nicht zuletzt sollte auch ein Maßband zu Ihrer Ausrüstung gehören, mit dem Sie noch vor Ihrer Strickarbeit die Maschenprobe ausmessen können.

Maschenprobe

Soll Ihre Strickarbeit eine bestimmte Größe oder Passform haben, ist vor Beginn des Projektes noch eine Maschenprobe durchzuführen. Fertigen Sie hierzu ein Probestück von 13 × 13 cm an. Verwenden Sie dabei das Muster, in dem Ihr Strickprojekt später gearbeitet werden soll. Messen Sie dann mit einer Fläche von 10 × 10 cm aus und vergleichen Sie, ob die dazu benötigte Anzahl an Maschen und

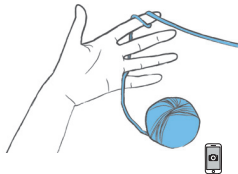
Reihen den diesbezüglichen Angaben der Strickanleitung entspricht. Bei geringerer Maschen- und Reihenzahl als genannt, sollten Sie dünnere Nadeln verwenden. Oft genügt schon eine halbe Stärke weniger. Analog dazu sind bei höherer Maschen- oder Reihenzahl dickere Nadeln zu wählen. Haben Sie keine anderen Stricknadeln zur Verfügung, müssen Sie die Anleitung entsprechend umrechnen. Dies gelingt ganz einfach über den Dreisatz. Wollen Sie beispielsweise eine Mütze mit einem Kopfumfang von 58 cm stricken und haben Sie bei der Maschenprobe für 10 cm 20 Maschen benötigt, so ergibt sich die erforderliche Maschenzahl wie folgt:
(20 Maschen : 10 cm) x 58 cm = 116 Maschen

Grundtechniken

Stricken ist nicht schwer! Mit Freude am Selbermachen sind die wichtigsten Grundtechniken rasch erlernt. Welche unbedingt dazugehören, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

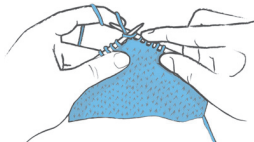
Die Grundhaltung

Falls Sie nicht mehr genau wissen, wie das Garn und die Nadeln für einen reibungslosen Arbeitsablauf in den Händen zu halten sind, probieren Sie das am besten wieder einmal aus!



1.

Beginnen Sie mit dem Faden. Dieser sollte straff, aber nicht zu fest in der linken Hand gehalten werden. Führen Sie dazu den Faden von der Handfläche zwischen dem kleinen Finger und dem Ringfinger hindurch zum Handrücken. Von dort aus wickeln Sie ihn ein- bis zweimal um den Zeigefinger. Auf Zug sollte er gut, aber nicht zu locker durch die Finger gleiten. Während der Strickarbeit können Sie den Faden bequem mit dem Mittel-, Ring- und kleinen Finger in seiner Position halten, der Zeigefinger übernimmt die Fadenführung.



2.

Die Strickrichtung verläuft von links nach rechts. Dazu werden die Maschen mit der rechten, der »Arbeitsnadel«, von der linken »Maschennadel« abgearbeitet. Je nach Maschenart (→ Seite 12–13) legt der Zeigefinger der linken Hand hierbei den Arbeitsfaden hinter oder vor die Maschennadel.

Maschen anschlagen

Doch wie kommen eigentlich die Maschen auf die Nadel? Verwenden Sie dazu den einfachen Kreuzanschlag, das ist die geläufigste Technik.

1.

Messen Sie für jeweils zehn anzuschlagende Maschen etwa 20–25 cm Faden ab. Berechnen Sie die Länge eher großzügig, damit Sie auch die letzten Maschen problemlos aufnehmen können.



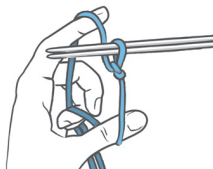
2.

Nehmen Sie den Faden wie bereits beschrieben mit der linken Hand auf (→ Seite 10), doch führen Sie das freie Ende dann vom Zeigefinger aus im Uhrzeigersinn um den Daumen. Der restliche Faden hängt über die Handfläche nach unten.



4.

Lassen Sie die Schlaufe vom Daumen auf beide Stricknadeln gleiten. Nehmen Sie den Endfaden erneut mit dem Daumen auf, und ziehen Sie die Schlaufe mit gespanntem Daumen und den Stricknadeln fest. Die erste Masche ist geschafft!

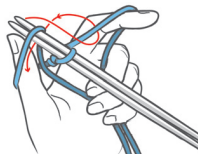


3.

Verwenden Sie für den Anschlag besser zwei Stricknadeln, so werden die Maschen lockerer und lassen sich später bequem abstricken. Führen Sie beide Stricknadeln von rechts unten nach links oben durch die Daumenschlaufe. Holen Sie nun den vom Zeigefinger kommenden Faden von hinten rechts, und ziehen Sie diesen durch die Daumenschlaufe.

5.

Bilden Sie erneut eine Schlaufe um den Daumen, und holen Sie den Faden für die nächste Masche. Diese Schritte wiederholen Sie so oft, bis Sie alle erforderlichen Maschen aufgenommen haben. Ziehen Sie dann vorsichtig eine Nadel aus dem Anschlag. Die Maschen liegen nun locker auf der anderen Nadel und können mühelos abgearbeitet werden.

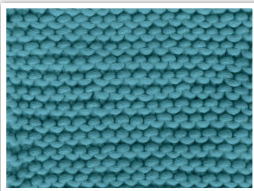


Strickmuster

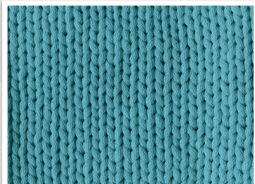
Strickmuster müssen nicht kompliziert sein, um große Wirkung zu zeigen. Allein durch verschiedene Kombinationen der Grundmaschenarten sind erstaunliche Effekte zu erzielen.

Kraus rechts

Das einfachste Muster überhaupt, denn hier stricken Sie sowohl in der Hin- wie auch in der Rückreihe nur rechte Maschen.



Als Ergebnis erhalten Sie auf der Vorder- wie Rückseite waagrechte »Rippchen«. Das Maschenwerk ist deutlich dicker als das vergleichbarer Basismuster (→ glatt rechts), darum auch besonders weich und dehnbar. Gut geeignet also für Babymode, die »mitwachsen« soll. Auch Decken und Schals lassen sich gut in kraus rechts arbeiten, da sich die Seitenkanten nicht einrollen. Frische Wollfarben sorgen dabei für zusätzliche Akzente. Für die Zählung bitte beachten: Zwei Reihen rechts ergeben eine Rippe.



Glatt rechts

Nicht viel schwerer und doch eines der beliebtesten Muster: Eine Reihe rechts, eine Reihe links im Wechsel gestrickt, ergeben glatt rechts.

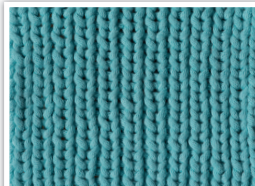
Während auf der Vorderseite nur glatte rechte Maschen zu sehen sind, zeigen sich die linken auf der Rückseite als waagrechte, gegeneinander versetzte Quermaschen. Das klassische, schlichte Muster ist nahezu für alle Strickarbeiten geeignet.

Tipp Dem für glatt rechts typischen Einrollen der Seiten- und Unterkante können Sie durch Verwendung anderer Muster am Rand entgegenwirken (→ kraus rechts, Rippmuster).

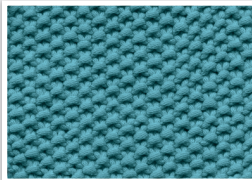
Perlmuster

Für das einfache Perlmuster stricken Sie in der Hinreihe abwechselnd eine rechte, dann eine linke Masche. In der Rückreihe wird versetzt gearbeitet.

Es klingt komplizierter, als es tatsächlich ist: Beim einfachen Perlmuster beginnen Sie die Rückreihe immer mit der Maschenart, mit der Sie die Hinreihe beendet haben. Bei gerader Maschenzahl ist die letzte Masche der Hinreihe eine linke Masche, also stricken Sie die erste Masche der Rückreihe gleichfalls links ab. Bei ungerader Maschenanzahl endet die Hinreihe auf rechts, damit ist die erste Masche der Rückreihe auch eine rechte Masche. Strickprofil genügt ein prüfender Blick auf das Strickwerk, um in der Rückreihe versetzt zu arbeiten. Sie stricken einfach rechts erscheinende Maschen links, links erscheinende Maschen rechts ab.



Tipp Bei der Beschreibung der Muster bleiben die Randmaschen jeweils unberücksichtigt. Diese sind je nach gewähltem Rand (→ Seite 14) und unabhängig vom Grundmuster auszuführen.



Rippmuster

Auch beim Rippmuster wechseln Sie zwischen rechten und linken Maschen ab. Hier müssen Sie Vorder- und Rückseite jedoch gleich stricken.

Für Rippmuster schlagen Sie vorzugsweise eine gerade Maschenzahl an. Bei abwechselnd erst rechts, dann links gestrickten Maschen endet die Hinreihe auf links. Damit auf der Vorderseite wiederum eine linke Masche erscheint, die erste Masche der Rückreihe rechts abstricken und wieder regelmäßig mit linken Maschen abwechseln. Im Gegensatz zum Perlmuster werden Vorder- und Rückseite also genau gleich gestrickt, beide zeigen senkrecht verlaufende Rippen. Dieses Muster eignet sich insbesondere für Bündchen, da es in der Breite dehnbar ist und nicht so rasch ausleiert.

Tipp Rippmuster lassen sich leicht variieren. Beim breiten Rippmuster, auch Zweierrippe genannt, stricken Sie z. B. in der Hin- und Rückreihe je zwei rechte und linke Maschen im Wechsel ab.

Schal

Wintermärchen in Rosé: Dieser Maxischal besticht durch den zarten Pastellton und die flauschige Wollqualität. Das Muster ist leicht zu stricken, die Länge beliebig variierbar.



leicht

Material

- 300–350 g Malou von Lang Yarns, Farbe Rosé, Lauflänge 65 m/50 g, Mischgarn
- Stricknadel 10

Größe

Breite 23 cm
Länge ca. 2 m



Deborah Kriebhan

»Miss Cherry Blossom«, zu finden unter <http://de.dawanda.com/shop/misscherryblossom>

1.

Für die Wolle werden vom Hersteller Nadeln der Stärke 6–7 empfohlen. Lassen Sie sich davon nicht irritieren. Verwenden Sie die hier vorgeschlagene 10er Nadel, dann werden die Maschen lockerer, und das Muster tritt besonders plastisch hervor.

2.

Bei der Maschenprobe sollten 13 Maschen und 18 Reihen eine Fläche von 10 × 10 cm ergeben.

3.

Schlagen Sie 24 Maschen auf der Rundstricknadel an, und stricken Sie in Hin- und Rückreihe nur rechte Maschen. Dies gilt auch für die Randmaschen, die Sie damit als Knötchenrand (→ Seite 14) ausarbeiten.

4.

Fahren Sie im Muster kraus rechts fort, bis der Schal die gewünschte Länge erreicht hat. Während der Strickarbeit bei Bedarf einen neuen Faden ansetzen (→ Seite 20). Dies

sollte vorzugsweise zu Beginn einer Reihe erfolgen, so lassen sich später die Fäden besser vernähen.

5.

Abschließend die Maschen locker rechts abketten (→ Seite 15) und die Fäden vernähen (→ Seite 20).

Tipp Anfängerstücke dürfen kleine Unregelmäßigkeiten haben, das verleiht ihnen einen ganz besonderen Charme. Doch achten Sie darauf, die Randmaschen nicht zu locker zu stricken, damit Ihr Schal nach Beendigung der Strickarbeit gleichmäßige Seitenkanten aufweist. Zwischendurch immer wieder die Maschenanzahl kontrollieren, damit auch keine Masche verloren geht!



Geht ganz leicht! ➤





mittel

Material

- je 150 g Tjockt-Tapio The Sheep, Farbe Grau und Violett, Lauflänge 92 m/100 g, reine Wolle
- 2 x 250 g Füllwatte
- Rundstricknadel 5, Länge 60 cm

Größe

Höhe ca. 15 cm
Durchmesser
ca. 40 cm

Donut-Kissen

Praktisch und originell: Das Kissen in pfiffiger Donut-Form lädt unwiderstehlich zum gemütlichen Relaxen ein.



1.

Fertigen Sie zunächst eine Maschenprobe an. Hierbei sollte sich mit zehn Maschen und 16 Reihen eine Fläche von 10 x 10 cm ergeben.

2.

Schlagen Sie mit der grauen Wolle 40 Maschen auf der Rundstricknadel an. Dann die Anschlagreihe zur Runde

schließen (→ Seite 13) und hier einen Maschenmarkierer oder Markierungsfaden setzen. So können Sie im Folgenden leichter erkennen, wann Sie eine Runde abgeschlossen haben.

3.

Stricken Sie **elf Runden** nur rechte Maschen. In der 12. Runde nach jeweils zehn rechten Maschen eine

Masche rechts verschränkt aus dem Querrfaden aufnehmen (→ Seite 17).

4.

Nehmen Sie auch in den folgenden Runden jeweils vier Maschen an den gleichen Stellen wie in der Vorrunde zu. Entsprechend der wachsenden Maschenanzahl vor jeder Zunahme eine Masche mehr rechts abstricken als in der Vorrunde. Nach 20 solchen Runden haben Sie 80 Maschen neu aufgenommen und somit 120 Maschen auf der Nadel liegen.

5.

Nun wieder elf Runden nur rechte Maschen stricken, dann zur violetten Farbe wechseln (→ Seite 20) und weitere elf Runden rechts ausführen.

6.

Stricken Sie in der nächsten Runde nach jeweils 28 Maschen die nachfolgenden zwei Maschen rechts zusammen. In jeder weiteren Runde jeweils vier Maschen an den gleichen Stellen abnehmen, dabei gemäß der verringerten Maschenanzahl vor jeder Abnahme immer eine Masche weniger rechts abstricken als in der Vorrunde. Auf diese Weise in 20 Runden 80 Maschen abnehmen, bis Sie wieder 40 Maschen auf der Nadel haben. Stricken Sie nochmals elf Runden nur rechte Maschen, um dann in der 12. Runde alle Maschen abzuketten.

7.

Nach Vernähen der Restfäden die Anschlagreihe und Abkettkante rechts auf rechts aneinanderlegen und mit dem Matratzenstich (→ Seite 21) zusammennähen. Sparen Sie noch etwa 10 cm von der Naht aus, damit Sie das Kissen mit Füllwatte auspolstern und in Form bringen können. Erst dann die Naht vervollständigen und den Faden sorgfältig vernähen.

Tipp Dicke Wolle mit Nadeln geringer Stärke verarbeitet, ergibt ein festeres Maschenwerk. So scheint die Füllwatte nicht nach außen durch, und Ihr Kissen erhält die erforderliche Stabilität.



Dagmar Fritz

Die »MaschenBox« auf <http://de.dawanda.com/shop/smartBAGS> bietet weitere Strickideen.

**Blick-
dicht!**



**« Maschen-
verlauf**

Mit der GU Kreativ Plus-App wird Ihr Ratgeber interaktiv



Videoanleitungen ansehen, Lieblingsprojekte speichern oder direkt zum DaWanda-Shop – das kleine Smartphone-Icon zeigt Ihnen, wo noch mehr dahintersteckt.

So einfach geht's: Sie brauchen nur ein Smartphone und eine Internetverbindung.



1. App herunterladen

Laden Sie die kostenlose GU Kreativ Plus-App im Apple App Store oder im Google Play Store auf Ihr Smartphone. Starten Sie die App und wählen Sie diesen Ratgeber aus.



2. Bild scannen

Scannen Sie das gekennzeichnete Bild mit der Kamera Ihres Smartphones. Klicken Sie im Display den Funktionsbutton Ihrer Wahl.



3. Mehr erfahren

- Erlernen Sie die Grundlagentechniken (Seite 10–21) ganz einfach über How-to-Videos.
- Speichern Sie Ihre Lieblingsprojekte (Seite 30–59), damit Sie immer und überall kreativ sein können! Bestellen Sie alle benötigten Materialien direkt bei DaWanda oder stöbern Sie im DaWanda-Shop des jeweiligen Herstellers. Plus: Zu einigen Projekten gibt es das Strickdiagramm zum Download.
- Außerdem bieten Ihnen einige der DaWanda-Designer aus dem Buch exklusive Rabatte, mit denen das Einkaufen auf DaWanda noch mehr Spaß macht. Über das Bild auf Seite 28/29 gelangen Sie direkt zur Übersicht über die Rabatt-Angebote.





leicht

Material

- 50 g Polar von Wolle Rödel, Farbe Grau, Lauflänge 48 m/50 g, Mischgarn
- je 50 g Mille Fili von Wolle Rödel, Farbe Rot, Schwarz und Grau, Lauflänge 130 m/50 g, reine Baumwolle
- Stricknadel 5 und 10
- Satinband, Breite 1 cm
- Nähadel, Nähgarn

Größe

Länge 60 cm
(ohne Satinbänder)

Quick-Strick-Idee: Reifkette

Überraschend anders: Verschiedene Schmuckmodule verleihen dem klassischen Strickhalsreif ein immer wieder neues Aussehen. Hier können Sie nach Lust und Laune variieren!

Halsreif

Schlagen Sie 10 Maschen auf der Stricknadel 10 an und stricken Sie 45 Reihen glatt rechts (→ Seite 22). Dann alle Maschen abketten (→ Seite 15) und Faden vernähen. Auf der linken Seite beider Enden je 35 cm Satinband mit feinem Nähgarn mittig annähen.

Modul rot

Nehmen Sie das rote Garn doppelt, um die richtige Fadenstärke zu erhalten (→ Seite 42). Schlagen Sie mit der 5er Stricknadel 25 Maschen an und stricken Sie 26 Reihen glatt rechts. Dann abketten, Anschlagreihe und Abkettreihe links auf links aneinan-



derlegen und mit dem Strickgarn zu-
sammennähen. Verwenden Sie dazu
den Matratzenstich (→ Seite 21). Den
Schlauch auf die linke Seite wenden
und mittig am Halsreif platzieren.

Modul gestreift

Den grauen Faden doppelt nehmen
und 25 Maschen auf der 5er Nadel
anschlagen. Nach zwei Reihen glatt
rechts den schwarzen Faden doppelt
ansetzen (→ Seite 20) und mit diesem
über zwei Reihen im Muster fortfah-
ren. Nun nach jeweils zwei Reihen
glatt rechts zwischen dem schwarzen
und grauen Garn wechseln, die Fäden
nicht abschneiden, sondern bei Be-
darf wieder aufnehmen (→ Seite 46).
Nach 26 Reihen abketten. Die End-
kanten wie oben zusammennähen.



Modul gepunktet

Beginnen Sie wiederum mit dem
grauen Garn und schlagen Sie mit
doppeltem Faden 25 Maschen auf der
Stricknadel 5 an. Stricken Sie dann
insgesamt 26 Reihen im Muster glatt
rechts, dabei wie folgt zwischen den
verschiedenen Garnfarben wechseln:
Für Reihe 1 und 2 verwenden Sie
ausschließlich den grauen Faden.

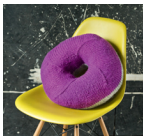


Von Reihe 3 bis 11 stricken Sie
abwechselnd eine Masche grau, eine
Masche schwarz, dabei in jeder neuen
Reihe farblich versetzt arbeiten.
In Reihe 12 bis 15 wechseln Sie zwi-
schen roten und grauen Maschen ab.
Dann über 10 Reihen wieder schwar-
ze und graue Maschen im Wechsel
ausführen und mit einer Reihe nur
in der Farbe Grau abschließen. Dazu
den roten und schwarzen Faden
jeweils doppelt ansetzen und auf der
Rückseite locker mitlaufen lassen.

Tipp Diese
Kette ist ideal, um
Ihre ersten Strick-
proben zu ver-
werten. Machen
Sie daraus einfach
verschiedene
Schmuckmodule
und kombinieren
Sie diese einzeln
oder zu mehreren
zum Halsreif!



**Anne
Bretschneider**
Ihren Shop "Veraen"
finden Sie im
Internet unter
<http://de.dawanda.com/shop/SOUVERAEN-SHOP>



HAB' ICH SELBST GEMACHT!

Vom coolen Stirnband über die kuschelige Kissenhülle bis hin zur gestrickten Designerkette – hier ist sowohl für Anfänger als auch für Strick-Erfahrene das Richtige dabei. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, mit welchem Strickprojekt Sie beginnen möchten!

- **Strick-Kompetenz:** Zehn DaWanda-Hersteller verraten ihre kreativen Designideen und zeigen, wie sich die stylischen Projekte kinderleicht nachstricken lassen.
- **Rundum-Service:** Die kostenlose App mit How-to-Videos zu den Grundtechniken und der Anbindung an den Online-Marktplatz DaWanda sorgt für pures Strickvergnügen.
- **Geling-Garantie:** Leicht verständliche Erklärungen zu den Grundtechniken und Projektanleitungen mit anschaulichen Illustrationen lassen keine Frage unbeantwortet.

WG 412 Handarbeit/Textiles

ISBN 978-3-8338-4220-7



9 783833 842207



€ 8,99 [D]
€ 9,30 [A]

www.gu.de

G|U